



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3382 11001

Agrarwirtschaft

C I 3 - j/11

Fachauskünfte: (0711) 641 - 24 25

28.09.2011

Anbau von Gemüse und Erdbeeren in Baden-Württemberg 2011

– Ergebnisse der repräsentativen Gemüseanbauerhebung –

Im Jahr 2011 wurde wieder eine repräsentative Gemüseanbauerhebung durchgeführt, für die das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) die Rechtsgrundlage bildet.

Im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes wurden die Mindesterfassungsgrenzen angehoben: Seit 2010 werden nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 ha oder mit bestimmten Erzeugungseinheiten (beispielsweise 50 Ar Gemüse im Freiland oder 10 Ar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen) einbezogen. Außerdem erfolgt keine Erfassung mehr von Kräutern, wie Petersilie oder Schnittlauch, diese werden jetzt unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen in der Bodennutzungshaupterhebung nachgewiesen.

Bei der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2011 wurden rund 800 zufällig ausgewählte landwirtschaftliche Betriebe befragt. Die Ergebnisse in diesem Statistischen Bericht stellen die Anbauflächen der verschiedenen Gemüsearten (unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung) sowie die Anbauflächen von Erdbeeren dar. In den Tabellen werden außerdem die Ergebnisse der allgemeinen Gemüseanbauerhebungen 2004 und 2008 abgebildet.

In Tabelle 2 sind lediglich die anbaustärksten Gemüsearten mit ihren Anbauflächen dargestellt. Da einige Gemüsearten des bundeseinheitlichen Fragenkatalogs nur eine marginale Größe an der Anbaufläche im Land aufweisen (Freilandanbau jeweils $\leq 1\%$), erfolgt in diesem Statistischen Bericht keine Darstellung dieser Gemüsearten.

Zeichenerklärung: . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
() = Aussagewert eingeschränkt

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

1. Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren in Baden-Württemberg seit 2004 *)

Gemüseart/ Erdbeeren	Anbauflächen				Veränderungen 2011 gegen 2010	
	2004	2008	2010	2011		
	Hektar				ha	%
Gemüse insgesamt¹⁾	9 839	10 467	9 916	10 405	+ 489	+ 4,9
davon unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Gewächshäuser, begehbare Folientunnel)	459	472	452	441	– 11	– 2,4
auf dem Freiland ¹⁾	9 380	9 995	9 464	9 964	+ 500	+ 5,3
Erdbeeren insgesamt ²⁾	3 352	3 093	3 026	3 477	+ 451	+ 14,9
darunter Ernteflächen im Freiland	2 159	2 465	2 437	2 597	+ 160	+ 6,6

*) 2004 und 2008: Ergebnisse der Allgemeinen Gemüseanbauerhebungen, 2010 und 2011: Repräsentativergebnisse. – 1) Bis 2009 einschließlich Gewürzkräuter wie z.B. Petersilie, Schnittlauch usw. – 2) Bis 2005: Summe aus Erntefläche, Neuanpflanzung und Erdbeerfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ab 2006: Summe aus Erntefläche, nicht im Ertrag stehender Erdbeerfläche und Erdbeerfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 641 13 40 62, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

2. Anbauflächen der anbaustärksten Gemüsearten in Baden-Württemberg seit 2004 *)

Ausgewählte Gemüsearten	Anbauflächen				Veränderungen 2011 gegen 2010	
	2004	2008	2010	2011		
	Hektar				ha	%
Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen:						
Gurken	59	58	52	58	+ 6	+ 11,5
Salate zusammen	198	228	239	232	– 7	– 2,9
darunter Feldsalat	137	143	138	133	– 5	– 3,6
Kopfsalat ¹⁾	44	54	43	45	+ 2	+ 4,7
Tomaten	75	80	72	70	– 2	– 2,8
Gemüsearten auf dem Freiland:						
Grüne Pflückbohnen zusammen	254	146	116	104	– 12	– 10,3
darunter Buschbohnen	184	97	72	59	– 13	– 18,1
Gurken zusammen	295	192	197	170	– 27	– 13,7
darunter Einlegegurken	256	149	(161)	138	– 23	– 14,3
Knollenfenchel	113	84	102	90	– 12	– 11,8
Knollensellerie	138	162	155	172	+ 17	+ 11,0
Kohlgemüse zusammen	1 488	1 441	1 349	1 403	+ 54	+ 4,0
darunter Blumenkohl	213	157	143	150	+ 7	+ 4,9
Brokkoli	135	160	153	147	– 6	– 3,9
Kohlrabi	142	123	122	138	+ 16	+ 13,1
Rotkohl	217	186	192	181	– 11	– 5,7
Weißkohl	590	599	539	560	+ 21	+ 3,9
Möhren/Karotten	450	775	667	669	+ 2	+ 0,3
Porrée (Lauch)	170	166	147	164	+ 17	+ 11,6
Rote Rüben (Rote Bete)	164	285	162	(268)	(+ 106)	(+ 65,4)
Salate zusammen	1 841	2 050	2 001	2 207	+ 206	+ 10,3
darunter Eichblattsalat ¹⁾	.	181	188	195	+ 7	+ 3,7
Eissalat ¹⁾	197	339	400	434	+ 34	+ 8,5
Endiviensalat	127	121	(83)	179	X	X
Feldsalat	591	647	614	640	+ 26	+ 4,2
Kopfsalat ¹⁾	491	312	282	268	– 14	– 5,0
Lollosalat ¹⁾	164	166	159	169	+ 10	+ 6,3
Spargel zusammen	1 999	2 169	2 401	2 400	– 1	– 0,0
davon Spargel im Ertrag	1 725	1 719	2 046	1 996	– 50	– 2,4
Spargel nicht im Ertrag	274	449	355	404	+ 49	+ 13,8
Speisekürbisse	295	395	384	465	+ 81	+ 21,1
Speisezwiebeln (einschl. Bundzwiebeln)	622	522	440	471	+ 31	+ 7,0
Spinat	133	125	132	131	– 1	– 0,8
Zucchini	194	148	171	191	+ 20	+ 11,7
Zuckermais	618	691	680	671	– 9	– 1,3

*) 2004 und 2008: Ergebnisse der Allgemeinen Gemüseanbauerhebungen, 2010 und 2011: Repräsentativergebnisse.– 1) Grün- und rotblättrige Sorten.